

**INFORMATIONSMATERIAL
ZUR AKTUELLEN**

**WEITERBILDUNG
GRUNKURS IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ
WB – G40 / 2024 - 2026**

Qualifikation: Systemische Beratung (SG)

I. KONZEPTION DER WEITERBILDUNG IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ BEIM WIST

Das Westfälische Institut für systemische Therapie und Beratung Münster bietet einen zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs - Grundkurs - in systemischer Kompetenz für Angehörige helfender Berufe in Münster/Westfalen an. Die Weiterbildung richtet sich nach den Bestimmungen der *Systemischen Gesellschaft* und umfasst insgesamt 550 Stunden (200 Lehrstunden Theorie/Methoden, 75 Stunden Selbstreflexion, 75 Stunden Live-Supervision und 70 Stunden Intervention; dazu kommen 100 Stunden dokumentierte Praxis sowie 30 Stunden dokumentiertes Eigenstudium). Sie erfüllt die Bedingungen für den Weiterbildungsnachweis "Systemische Beratung" der Systemischen Gesellschaft (SG). In der Regel findet der Kurs an zweitägigen Seminaren statt. Die Arbeitsmaterialien werden hauptsächlich digital als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

Im Vordergrund der Weiterbildung steht die beraterische Arbeit mit einzelnen Menschen, Paaren, Familien und anderen Systemen in unterschiedlichen Kontexten. Die Teilnehmer:innen werden schrittweise an die beraterische Praxis herangeführt, so dass am Ende jede/r Teilnehmer:in an mindestens zwei "eigenen" Fällen unter Live-Supervision gearbeitet hat und darüber hinaus als Teammitglied an den Konsultationen und Beratungen seiner Mitteilnehmer:innen aktiv beteiligt war. Neben diesem Praxisbezug nehmen die Teilnehmer:innen an 14 Seminaren teil, die sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen zusammensetzen.

ERSTES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im ersten Jahr finden sechs zweitägige Seminare und ein dreitägiges Seminar statt. Die Seminare verteilen sich über die Tage von Mittwoch bis Samstag (siehe Terminübersicht auf der Seite 6).

Ein erster Schwerpunkt des I. Jahres dient der theoretischen Vorbereitung auf die beraterische Arbeit. Jedes Seminar ist einem Thema der Praxis gewidmet; parallel dazu befassen sich die Theorieseminare mit den wissenschaftlichen Grundlagen systemischer Theorie und Praxis.

Theorie: Einführung in die systemische Denkmethode, Geschichte der systemischen Therapie und Beratung, erkenntnis-, system- und sozialtheoretische Grundlagen.

Praxis: Bei der allgemeinen Einführung in die systemische Praxis geht es hier methodisch und mit Hilfe vielfältiger Übungen um das Erlernen und Erproben spezieller Handlungsweisen (Frage- und Reflexionstechniken) und um die Gestaltung von Interventionen (z.B. Abschlussintervention). Zudem lernt man durch Analyse von (Video-) Demonstrationen der Dozent:innen und ihrer Live-Arbeit (z.B. Konsultationen) die Arbeitsweise des Instituts kennen.

Ein weiterer Schwerpunkt des I. Jahres bildet die praktische Umsetzung zentraler Aspekte einer systemischen Beratungstheorie.

Theorie: Es geht hier um das Konzept des Problemsystems, um die Unterscheidung von Anliegen und Auftrag, um die verschiedenen Formen des Helfens und der Fürsorge, um die beraterische Haltung und um die Handlungsweise systemischer Praxis.

Praxis: Die Vorbereitung auf die systemische Praxis wird neben der Durchführung weiterer Übungen durch Selbstreflexionseinheiten ergänzt. Die Teilnehmer:innen haben die Gelegenheit, unter Anleitung von erfahrenen Lehrtherapeut:innen sowohl über die kontextuellen Bedingungen ihrer Arbeitssituation als auch über Aspekte ihrer persönlichen Entwicklung zur beraterischen Arbeit zu reflektieren und ihre professionellen Kompetenzen zu erweitern.

ZWEITES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im zweiten Weiterbildungsjahr finden sechs weitere 2-tägige Seminare und ein dreitägiges Seminar statt, bei denen die Teilnehmer:innen auch Gastdozent:innen kennen lernen. Diese Seminare beschäftigen sich mit den Herausforderungen aus der systemischen Praxis.

Dazu kommen mindestens neun Tage mit Live-Supervisionen. Dabei hat jede/r Teilnehmer:in die Möglichkeit, in einem kleinen Team unter der Supervision eines/r Lehrtherapeut:in mit Klient:innen aus der eigenen Praxis zu arbeiten. Der vollständige Weiterbildungsnachweis setzt - neben der Teilnahme an Live-Supervisionen anderer Teilnehmer:innen - die Durchführung von mindestens zwei eigenen Live-Sitzungen unter Supervision in der Gruppe voraus.

Theorie/Praxis: In den Seminaren des zweiten Weiterbildungsjahres werden die Themenfelder Paar- und Trennungsberatung, Familienberatung, Beratung von Mehrpersonensystemen, Motivations- und Entscheidungsfindung, systemische Konfliktmoderation, Umgang mit Scheitern, Scham, Lebensphasen und -übergänge (ressourcenorientierte Biografiearbeit), Umgang mit sexueller Gewalt sowie Neurobiologie und Affekte vertieft. Dabei werden auch verwandte Konzepte und methodische Ansätze (z.B. lösungsorientierter Ansatz, narrativer Ansatz, Züricher Ressourcen-Modell, Aufstellungsarbeit) vorgestellt und diskutiert. Zudem finden mehrere Einheiten unter Einbeziehung von auswärtigen Gastdozent:innen statt, die Einblick in ihre Beratungs- und Therapiekonzepte geben.

Am Ende der Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmer:in eine Teilnahmebescheinigung in Form eines Zertifikats mit Angabe der Inhalte und Dauer des Kurses (550 Stunden). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen Weiterbildungsnachweis der SG als systemische/r Berater:in zu erhalten.

2. AUSSCHREIBUNG DER WEITERBILDUNG WB – G40

Grundkurs in Systemischer Kompetenz **WB-G40 2024-2026**

Verantwortliche Kursleiterin der Weiterbildung:

Ulrike Nixdorf

Diplom-Psychologin
Lehrtherapeutin (SG)

unter Mitarbeit des gesamten Dozent:innenteams des WIST Münster und Gastdozent:innen

Ort:	Institutsräume, Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Beginn:	20. November 2024
Dauer:	2 Jahre
Kosten:	5.050,-- €
Teilnehmendenzahl:	18 - 21
Anmeldung:	bis 30. August 2024

Auskunft und Organisation des Kurses erfolgen durch:

Renate Huth (Sekretariat)
Ulrike Nixdorf
Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Telefon: 02 51 - 48 16 89 69
E-Mail: info@wist-muenster.de

Einführung und Kennenlernen:

Für Weiterbildungskandidat:innen ist die Teilnahme an einem persönlichen Gespräch (meist in einer Gruppe mit anderen Interessent:innen) mit einem/r der Dozent:innen Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und als beidseitige Entscheidungsgrundlage. Die Auswahl der Teilnehmer:innen einer Weiterbildung bleibt dem Institut vorbehalten. Die Zusage erfolgt nach dem Gespräch mit einem/r der Dozent:innen. Zwischen den Teilnehmer:innen und dem Institut wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

3. INHALTE DES GRUNDKURSES IN STICHPUNKTEN:

Theorie

- Bestimmung des Begriffs 'systemisch'
- Die biologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Humberto Maturana
- Die soziologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Niklas Luhmann
- Anthropologie und Ethik systemischer Praxis
- Historische Wurzeln des Systemischen Ansatzes und der Beratung
- Das systemische Prinzip
- Die Bedeutung des 'Systems' für die Systemische Beratung
- Die Rolle von Sprache für soziale Systeme
- Das Konzept des 'Problemsystems'
- Systemische Haltungen, Grundannahmen und Ziele
- Wirkprinzipien systemischer Therapie und Beratung
- Grundarten professioneller Hilfe: Anleitung / Beratung / Therapie / Begleitung
- Professionelle soziale Versorgung - Systemische Konzeption

Praxis

- Prinzipien systemischer Gesprächsführung
- Aufbau und Gestaltung eines systemischen Beratungsgesprächs
- Die Erstellung einer tragfähigen Beziehungsgestaltung in sozialen Kontexten
- Die Unterscheidung von 'Anliegen' und 'Auftrag'; die Erarbeitung eines Auftrags
- Modell zur Entwicklung von Lösungen
- Kontextanalysen
- Analyse von und Dynamik in Institutionen
- Komplexe Helfersysteme im institutionellen Kontext
- Entwicklung einer eigenen Beraterprofessionalität, Selbstreflexion der eigenen Person und Rolle
- Arbeit mit und in Familien
- Arbeit mit und in Mehrpersonensystemen
- Affektive Kommunikation, Affektregulation
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Lebensphasen und -übergänge
- Liebe und Partnerschaft
- Umgang mit sexualisierter Gewalt
- Motivation und Entscheidungsfindung

Techniken u. Interventionen

- Konstruktive systemische Fragen - Zirkuläre Fragen, Skalenfragen, Zukunftsfragen etc.
- Prozessorientierung
- Wahrnehmung und Utilisation von Repräsentationssystemen
- Erstellung u. Nutzung von Genogrammen
- Erarbeitung eines Kommentars / Die Erarbeitung von Abschlussinterventionen
- Das Reflektierende Team - Theorie u. Praxis
- Das Familienbrett - Theorie u. Praxis
- Externalisierung - Theorie u. Praxis
- Skulpturarbeit - Theorie u. Praxis
- Aufstellungsarbeit - Theorie u. Praxis
- Neukonstruktion von Biographie
- Passende Verstörungen
- Die Nutzung von Ritualen
- Die Bedeutung von Sprache für Veränderungsprozesse
- Prinzipien lösungsorientierten Arbeitens nach Steve de Shazer / Insoo Kim Berg
- Techniken aus der Provokativen Ansatz
- Arbeit mit Instrumenten aus dem Züricher Ressourcen-Modell

4. TERMINÜBERSICHT FÜR DEN KURS WB-G40

Erstes Weiterbildungsjahr 2024/25

Seminar 1

20. – 21. November 2024 (Mi und Do)

Seminar 2

18. – 19. Dezember 2024 (Mi und Do)

Seminar 3

07. – 08. Februar 2025 (Fr und Sa)

Seminar 4

09. – 10. April 2025 (Mi und Do)

Seminar 5

23. – 24. Mai 2025 (Fr und Sa)

Seminar 6

02. – 03. Juli 2025 (Mi und Do)

Seminar 7

11. – 13. September 2025 (Do, Fr und Sa)

Zweites Weiterbildungsjahr 2025/26

Seminar 8

12. – 13. November 2025 (Mi und Do)

Seminar 9

23. – 24. Januar 2026 (Fr und Sa)

Seminar 10

13. – 14. März 2026 (Fr und Sa)

Seminar 11

06. – 07. Mai 2026 (Mi und Do)

Seminar 12

09. – 11. Juli 2026 (Do, Fr und Sa)

Seminar 13

23. – 24. September 2026 (Mi und Do)

Seminar 14

06. – 07. November 2026 (Fr und Sa)